



Pressemitteilung

Montag, 6. April 2020

Stadt Norderstedt rät zu Wachsamkeit hinsichtlich möglichen Betrugsversuchen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Situation

Norderstedt. Bundesweit sind in den vergangenen Tagen den Behörden vereinzelt Betrüger gemeldet worden, die die Coronavirus-Krise nutzen, um Mitmenschen zu schaden. Oftmals geben sich solche Menschen als Mitarbeitende von Behörden oder bestimmten Unternehmen aus, um Zutritt zu Wohnungen zu erhalten und dann etwa Wertgegenstände zu entwenden.

Die Stadt Norderstedt weist vorsorglich ihre Bürgerinnen und Bürger darauf hin, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Norderstedt sowie der Stadtwerke Norderstedt keine persönlichen Hausbesuche ohne eine vorherige Kontaktaufnahme mit den betroffenen Haushalten aufgrund der Coronavirus-Krise durchführen. Unangemeldete Besuche finden nicht statt. Auch Mitarbeitende des Telekommunikationsanbieters wilhelm.tel nehmen im Vorfeld eines Hausbesuches immer direkten Kontakt mit den zu besuchenden Haushalten auf. Alle Mitarbeitenden der Stadt Norderstedt, der Stadtwerke Norderstedt sowie wilhelm.tel können sich grundsätzlich mit einem Dienstausweis als Mitarbeitende dieser Einrichtungen ausweisen.

Im Zweifelsfall sollten Bürgerinnen und Bürger vorerst niemanden in ihr Haus oder in ihre Wohnung hineinlassen. Mit einem Anruf über das Bürgertelefon (040/535 95-658) der Stadt Norderstedt beziehungsweise über Telefon 040/521 040 bei den Stadtwerken Norderstedt kann geklärt werden, ob es sich um Mitarbeitende der Stadtverwaltung beziehungsweise Stadtwerke und wilhelm.tel handelt. Situationsbedingt wird Bürgerinnen und Bürgern empfohlen, die Polizei einzuschalten und diese über Betrugsversuche zu informieren.